

Mirjam Wiedemann

Kandidatur für den Landesvorstand der FDP Baden-Württemberg

BILDUNG | KOMPETENZ | FREIHEIT



Liebe Delegierte, liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

beim Landesparteitag in Balingen kandidiere ich für den Landesvorstand der FDP Baden-Württemberg. Meine langjährige Erfahrung in Bildung, Landesverwaltung und Wissenschaft möchte ich künftig verstärkt in die politische Arbeit unserer Partei einbringen und Verantwortung für deren weitere Entwicklung übernehmen.

Seit vielen Jahren arbeite ich an der Schnittstelle von **Bildung, Verwaltung, Politik und gesellschaftlichen Veränderungsprozessen**. Dabei kenne ich Bildungspolitik aus unterschiedlichen Perspektiven: aus der schulischen Praxis ebenso wie aus langjähriger Tätigkeit im Kultusministerium Baden-Württemberg. Über acht Jahre habe ich dort einen spezialisierten Arbeitsbereich aufgebaut und als Geschäftsführerin geleitet.

Aus dieser Tätigkeit verfüge ich über umfassende Kenntnisse **ministerieller und politischer Entscheidungs- und Abstimmungsprozesse auf Landesebene**. Hierzu zählen insbesondere ressortübergreifende Abstimmungen, die Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen auf Landes- und Bundesebene sowie die Schnittstellen zwischen Ministerialverwaltung, Landesregierung und Landtag. Ich kenne damit sowohl die fachlichen und institutionellen Voraussetzungen politischer Steuerung als auch die Anforderungen an die Umsetzung politischer Entscheidungen.

Meine langjährige Erfahrung innerhalb dieser Strukturen ermöglicht mir einen differenzierten Blick auf politische Gestaltungsprozesse. Gerade in komplexen Handlungsfeldern bedarf es einer belastbaren fachlichen Grundlage, klarer politischer Zielsetzungen und eines fundierten Verständnisses institutioneller Strukturen und Entscheidungswege. Politische Handlungsfähigkeit setzt für mich deshalb fachliche und institutionelle Kompetenz voraus.

Daneben beschäftige ich mich wissenschaftlich und publizistisch mit religiös-weltanschaulichen Entwicklungen, Religion und Bildung sowie weltanschaulichen und digitalen Radikalisierungsprozessen. Im Mittelpunkt steht dabei zunehmend die Frage, wie **staatliche und demokratische Handlungsfähigkeit unter den Bedingungen einer sich dynamisch verändernden und stärker polarisierten Gesellschaft** erhalten und weiterentwickelt werden kann. Gesellschaftliche Veränderungen frühzeitig zu erkennen, fachlich einzuordnen und daraus vorausschauendes politisches Handeln abzuleiten, ist für mich eine wesentliche Voraussetzung eines handlungsfähigen Staates.

Eine zentrale Bedeutung kommt hierbei der **Bildung** zu. Sie ist Voraussetzung für demokratische Stabilität, individuelle Teilhabe und wirtschaftlichen Wohlstand. **Wirtschaftliche Stärke beginnt für mich im Klassenzimmer:** Dort werden die Grundlagen dafür gelegt, dass junge Menschen ihre Fähigkeiten entwickeln, Verantwortung übernehmen und ihre Zukunft selbstbestimmt gestalten können. Bildungspolitik ist damit eine zentrale Zukunftsaufgabe unseres Landes.

Gerade gegenüber jungen Menschen müssen die Zusammenhänge zwischen **Bildung, Arbeit, wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit, Demokratie und individueller Freiheit** wieder stärker sichtbar werden. Demokratie und soziale Marktwirtschaft gewinnen ihre Akzeptanz nicht allein durch ihre Institutionen. Sie müssen für den Einzelnen nachvollziehbar mit der Möglichkeit verbunden sein, eigene Chancen wahrzunehmen, Verantwortung zu übernehmen und das eigene Leben selbstbestimmt gestalten zu können.

Ein liberales Verständnis von Bildung verbindet für mich deshalb **individuelle Chancen mit Eigenverantwortung, Freiheit mit Leistungsbereitschaft und persönliche Entwicklung mit gesellschaftlicher Verantwortung**.

Diese Perspektive möchte ich in den Landesvorstand einbringen: für eine FDP Baden-Württemberg, die gesellschaftliche Veränderungen frühzeitig erfasst, fachliche Expertise für politische Gestaltung nutzt und **Bildung, wirtschaftliche Stärke und individuelle Freiheit als gemeinsame Voraussetzungen für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes** versteht.

Über Ihr und Euer Vertrauen beim Landesparteitag in Balingen würde ich mich sehr freuen.

Mirjam Wiedemann

KURZ ZU MIR 40 Jahre | Raum Ulm

Beruf

Gymnasiallehrerin für Englisch, Geschichte und Katholische Theologie
Langjährige Tätigkeit im Kultusministerium Baden-Württemberg
Über acht Jahre Geschäftsführung eines landesweiten spezialisierten Arbeitsbereichs

Wissenschaft & Publizistik

Autorin und Referentin
Forschung und Publikationen zu religiös-weltanschaulichen Entwicklungen, Religion und Bildung sowie weltanschaulichen und digitalen Radikalisierungsprozessen
Masterstudium Management - Schwerpunkt Leadership